

öffentliche N I E D E R S C H R I F T  
**VERTEILER:**

<b>Körperschaft : Stadt Norderstedt</b>	
<b>Gremium : Kulturwerkausschuss, KWA/002/ IX</b>	
<b>Sitzung am : 03.03.2008</b>	
<b>Sitzungsort : Sitzungsraum 3 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt</b>	
<b>Sitzungsbeginn : 18:15 n</b>	<b>Sitzungsende : 20:02</b>

**Öffentliche Sitzung**  
**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r	: gez.	Friedhelm Voß
Schriftführer/in	: gez.	Stefan Kroeger

# TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Kulturwerkausschuss
Sitzungsdatum	: 03.03.2008

## Sitzungsteilnehmer

Teilnehmer

**Fahl, Sabine**  
**Heyer, Gabriele**  
**Kahlsdorf, Jens**  
**Limbacher, Manfred**  
**Oehme, Kathrin**  
**Peihs, Heideltraud**  
**Plaschnick, Maren**  
**Schmidt, Wolfgang**  
**Stender, Emil**  
**von Appen, Bodo**  
**Wochnowski, Karlfried**

Verwaltung

**George, Rüdiger**  
**Grote, Hans-Joachim**  
**Kroeger, Stefan**  
**Richter, Gabriele**  
**Syttkus, Wulf-Dieter**  
**Thiele, Rajas**  
**Tietgen, Svea**

Vorsitz

**Voß, Friedhelm**

**Hohmann-Hansen, Renate**

**Entschuldigt fehlten**

Teilnehmer

**Ebert, Annemarie**  
**Hoffmann-Timm, Claudia**

**Krogmann, Marlis**  
**Last, Ariane**

**Sonstige Teilnehmer**

4  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Kulturwerkausschuss
Sitzungsdatum	: 03.03.2008

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :**

**Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 : B 08/0042**

**Anerkennung als Kulturträger der Stadt Norderstedt; hier: Theater Life - jung & creativ in Norderstedt e.V.**

**TOP 5 :**

**Kulturwerk am See , Vorlage B08/0063 - bereits zugestellt -**

**TOP 6 :**

**Wirtschaftsplan 2008 für das Kulturwerk Norderstedt, Vorlage B 08/0064 - bereits zugestellt -**

**TOP 7 : M 08/0059**

**Berichtswesen ; hier: Halbjahresbericht 02/07 FORUM 44 (Kulturwerk)**

**TOP 8 :**

**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 8.1 :**

**Skulptur Augen und Ohren**

**TOP 8.2 :**

**Veranstaltungen der Musikschule**

**TOP 8.3 :**

**Anfrage Frau Plaschnick zum betriebswirtschaftlichen Konzept des Kulturwerks am See bei Betreibung durch die Stadtpark Norderstedt GmbH**

**TOP 8.4 :**

**Anfrage Frau Oehme zum Schreiben des Kulturwerks an normu.net**

**TOP 8.5 :**

**Anfrage Frau Oehme zu den Sitzungen des Kulturwerksausschusses**

**TOP 8.6 :**  
**Anfrage Herr Stender zur Entwicklung der Abo Zahlen in der TriBühne**  
**Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 9 :**  
**Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Kulturwerkausschuss
Sitzungsdatum	: 03.03.2008

**TOP 1:  
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, Herr Voß, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit mit zur Zeit 10 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.

**TOP 2:  
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig so beschlossen.

**Beschluss:****TOP 3:  
Einwohnerfragestunde**

Herr Kahlsdorf erscheint um 18.21 Uhr.

Herr Günter Matiba, Steinkamp 9 fragt auf Grund des Artikels in der Norderstedter Zeitung vom 03.03. die Fraktionen und die Verwaltung, wie dem Vandalismus bei der Kunst im öffentlichen Raum von Seiten der Stadt begegnet wird.

Für die SPD antwortet Herr Schmidt, für die GALiN Frau Plaschnick, für die FDP Frau Heyer, für die CDU Herr Voß und für die Verwaltung Frau Richter.

**TOP 4: B 08/0042****Anerkennung als Kulturträger der Stadt Norderstedt; hier: Theater Life - jung & creativ in Norderstedt e.V.**

Die anwesenden Vertreter des Theater Life, die Herren Koch und Teicher, beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Kulturwerkausschuss beschließt dann einstimmig:

„Der Verein „Theater Life – jung und creativ in Norderstedt e.V.“ wird als Kulturträger der Stadt Norderstedt mit sofortiger Wirkung anerkannt.“

**TOP 5:****Kulturwerk am See , Vorlage B08/0063 - bereits zugestellt -**

Frau Heyer stellt für die FDP folgenden Änderungsantrag zu TOP 5 „Kulturwerk am See“:

„Absatz 2 wird durch folgende Formulierung ersetzt:

Die Gesamtkosten dürfen 6.950.000 € nicht übersteigen und werden für die Jahre  
2008 auf 950.000 €  
2009 auf 3.000.000 €  
2010 auf 3.000.000 € begrenzt.

Die Einrichtungskosten in Höhe von 500.000 € (im Jahr 2010) werden im Wirtschaftsplan 2008 (Vermögensplan) bzw. im Finanzplan bereitgestellt. Eventuell eingeworbene Fördermittel erhöhen den Gesamtansatz nicht.“

Frau Heyer übernimmt dann noch den Zusatz der Verwaltung, der durch Herrn Oberbürgermeister Grote erstellt wurde:

„Das bezieht sich nicht auf das Energiekonzept, das sowohl hinsichtlich Kostenhöhe als auch Förderung bisher nicht enthalten ist.“

Herr Oberbürgermeister Grote führt aus, dass ein konventionelles Energiekonzept in den in der Vorlage genannten Gesamtkosten von 6.950.000 € enthalten ist.

Frau Plaschnick beantragt für die GALiN:

„1. Die Stadtpark Norderstedt GmbH baut das ehemalige Kalksandsteinwerk Potenberg zu einem Kulturwerk aus und betreibt das Kulturwerk mit Hilfe eines Objektmanagers in Anlehnung an das vorlegte Konzept.

2. Der Eigenbetrieb Kulturwerk überprüft den tatsächlichen eigenen Raumbedarf, insbesondere für die Musikschule und die Verwaltung des Eigenbetriebes. Der tatsächliche Raumbedarf wird dem Eigenbetrieb als Dauermieter von der Stadtpark Norderstedt GmbH zur Verfügung gestellt.

3. Im seeseitigen, flacheren Teil des Baus wird die Ansiedlung von zwei bis drei gewerblichen Kleinbetrieben, darunter ein Café und eine Kunstgalerie, angestrebt.

4. Die Investitionszuschüsse laut Vorlage B08/0063 werden (vorbehaltlich der Zustimmung durch die Stadtvertretung) der Stadtpark Norderstedt GmbH zur Verfügung gestellt. Die Wirtschaftspläne der Stadtpark Norderstedt GmbH, des Eigenbetriebes Kulturwerk und der

städtische Nachtrag sind entsprechend zu korrigieren.

5. Die Beschlüsse erfolgen zu Ziff. 1-4 vorbehaltlich der Zustimmung durch die Stadtvertretung und den Aufsichtsrat der Stadtpark Norderstedt GmbH.“

Sie beantragt eine Einzelabstimmung zu den Punkten 1 bis 4.

Herr Schmidt stellt für die SPD fest, dass der Vorlage nicht zugestimmt wird. Sie SPD lehnt nicht das Projekt aber die Höhe des Investitionsvolumens ab.

Herr Kahlsdorf teilt mit, dass er dem FDP Antrag nicht zustimmen kann, da er zum jetzigen Zeitpunkt eine Deckelung des Investitionsbetrages nicht für sinnvoll erachtet.

Herr Schwarz vom Büro Sinai führt in Beantwortung der Anfrage von Frau Plaschnick aus der letzten Sitzung vom 18.02.08 aus:

1. Eine Überprüfung des Raumprogramms führt zu dem Ergebnis, dass eine Integration von 2-3 Läden in der bisher geplanten Kubatur des Kulturwerkes nicht möglich ist.
2. Ein zusätzlicher Bau entsprechender Grundflächen würde Kosten von ca. 1.500,00 € je m<sup>2</sup> verursachen; bei einer angenommenen Ladengröße von 50 m<sup>2</sup> mithin 75.000,00 €. Eine darauf zu berechnende angemessene Raummiete wird als nicht realisierbar angesehen.
3. Auch bei der im Nutzungskonzept angenommenen Zahl von Veranstaltungen ist nicht von einer, für einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb ausreichenden Kundenfrequenz auszugehen. Die Möglichkeit zur Akquisition von Mietern für die Geschäfte erscheint daher als sehr unwahrscheinlich.
4. Unter Würdigung der Aussagen der vorgenannten Punkte 1-3 wird daher vorgeschlagen, im Foyer des Kulturwerkes vorerst eine mobile Verkaufsmöglichkeit für CD's, Bücher, Noten u.a.m. vorzusehen, die jeweils zu den Veranstaltungen geöffnet wird. Dieser Verkaufsstand fügt sich gestalterisch in das flexible System der Gastronomie und Sitzelemente im Foyer ein.

Es folgt eine lebhafte Diskussion, in deren Verlauf Herr Berbig als Mitglied der Musikwerkstatt e.V. ausführt, dass die Musikwerkstatt auch weiterhin das Projekt Kulturwerk am See gemeinsam mit dem Eigenbetrieb Kulturwerk voranbringen möchte. Die Musikwerkstatt sieht sich als generell an der Norderstedter Kulturarbeit interessiert und strebt möglicherweise sogar den Status eines anerkannten Kulturträgers an.

Der Vorsitzende lässt dann über den Beschlussvorschlag der Verwaltung ergänzt um den Antrag der FDP abstimmen. Der Kulturwerkausschuss beschließt dann mehrheitlich mit sieben ja bei 4 nein Stimmen:

1. Das Kulturwerk Norderstedt baut das ehemalige Kalksandsteinwerk Potenberg zu einem Kulturzentrum aus. Grundlage für den Ausbau ist das vorgelegte Nutzungskonzept.
2. Die Gesamtkosten dürfen 6.950.000 € nicht übersteigen und werden für die Jahre
 

2008	950.000 €
2009	3.000.000 €
2010	3.000.000 € begrenzt.

 Die Einrichtungskosten in Höhe von 500.000 € (im Jahr 2010) werden im Wirtschaftsplan 2008 (Vermögensplan) bzw. im Finanzplan bereitgestellt. Das bezieht sich nicht auf das Energiekonzept, das sowohl hinsichtlich Kostenhöhe als auch Förderung bisher nicht enthalten ist.
3. Die Stadtvertretung wird gebeten, im 1. Nachtragshaushalt 2008/2009 Investitionskostenzuschüsse an das Kulturwerk in Höhe von 6.950.000 € für die Jahre
 

2008	950.000 €
2009	3.000.000 €



2010 3.000.000 €  
bereitzustellen.

4. Das Kulturwerk beauftragt die Stadtpark Norderstedt GmbH mit der Durchführung des Ausbaus.

Die Beschlüsse zu Ziff. 1 und 2 erfolgen vorbehaltlich der Bereitstellung der Investitionskostenzuschüsse durch die Stadtvertretung (gem. Ziff. 3) sowie der Zustimmung des Aufsichtsrates der Stadtpark Norderstedt GmbH zu Ziff. 4.

Anschließend stimmt der Kulturwerkausschuss über den Vorschlag der GALiN einzeln zu den Punkten 1-4 ab:

1. Die Stadtpark Norderstedt GmbH baut das ehemalige Kalksandsteinwerk Potenberg zu einem Kulturwerk aus und betreibt das Kulturwerk mit Hilfe eines Objektmanagers in Anlehnung an das vorlegte Konzept.

Abgelehnt bei 9 nein Stimmen bei 2 Enthaltungen

2. Der Eigenbetrieb Kulturwerk überprüft den tatsächlichen eigenen Raumbedarf, insbesondere für die Musikschule und die Verwaltung des Eigenbetriebes. Der tatsächliche Raumbedarf wird dem Eigenbetrieb als Dauermieter von der Stadtpark Norderstedt GmbH zur Verfügung gestellt.

Abgelehnt bei 8 nein Stimmen bei 3 Enthaltungen

3. Im seeseitigen, flacheren Teil des Baus wird die Ansiedlung von zwei bis drei gewerblichen Kleinbetrieben, darunter ein Café und eine Kunstgalerie, angestrebt.

Abgelehnt mit 6 nein Stimmen bei 5 Enthaltungen

4. Die Investitionszuschüsse laut Vorlage B08/0063 werden (vorbehaltlich der Zustimmung durch die Stadtvertretung) der Stadtpark Norderstedt GmbH zur Verfügung gestellt. Die Wirtschaftspläne der Stadtpark Norderstedt GmbH, des Eigenbetriebes Kulturwerk und der städtische Nachtrag sind entsprechend zu korrigieren.

Abgelehnt mit 9 nein Stimmen bei 2 Enthaltungen

**TOP 6:  
Wirtschaftsplan 2008 für das Kulturwerk Norderstedt, Vorlage B 08/0064 - bereits  
zugestellt -**

Herr Schmidt führt aus, dass ihm nach wie vor der Erfolgsübersichtsplan fehlt. Die Verwaltung antwortet, dass der Erfolgsübersichtsplan nach Eigenbetriebsverordnung nur dann notwendig ist, wenn in dem Eigenbetrieb eine Spartenrechnung besteht. Dies ist beim Kulturwerk nicht der Fall.

Weitere Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet. Der Kulturwerkausschuss beschließt dann mit 7 ja gegen 3 nein Stimmen bei einer Enthaltung

„Der Kulturwerkausschuss beschließt den Wirtschaftsplan 2008 des Kulturwerkes Norderstedt in der Fassung der Anlage 1 zur Vorlage B 08/0064.“

**TOP 7: M 08/0059**

**Berichtswesen ; hier: Halbjahresbericht 02/07 FORUM 44 (Kulturwerk)**

Frau Plaschnick verlässt die Sitzung von 19.34 bis 19.39 Uhr.

Die Verwaltung beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder insbesondere zu den Norderstedter Amateurtheatertagen 2007, den Seniorenweihnachtsfeiern sowie zur Kunst im öffentlichen Raum / Mensa Schulzentrum Süd.

Herr Wochnowski verlässt die Sitzung um 19.35 Uhr.

Der Kulturwerkausschuss nimmt den Halbjahresbericht 02/07 FORUM 44 / Kulturwerk zur Kenntnis.

**TOP 8:**

**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 8.1:**

**Skulptur Augen und Ohren**

Frau Hohmann-Hansen vom Team Stadtplanung berichtet über die Planungen, die Skulptur „Ohren und Augen“ vor dem Spectrum Kino in der Rathausallee aufzubauen.

Sie erläutert, dass

- die Fläche nicht im Eigentum der Stadt Norderstedt steht, aber öffentlich gewidmet ist
- die Fläche der Stadt dann im Zusammenhang mit der Installation der Figur geschenkt werden soll
- die Objekte aus glasfaserverstärktem Kunststoff sind
- die Stützen aus Edelstahl hergestellt werden sollen
- die Statik der Figur im Rahmen des Bauantrages geprüft worden ist
- die Figur durch Bodenstrahler angeleuchtet werden soll
- die Figur durch örtliche Bauträger gesponsort werden soll
- die Stadt sich durch die Herstellung des Fundamentes beteiligen soll

Bei der Eigentumsübergabe an die Stadt sollte jedoch vertraglich vereinbart werden, dass das Kunstwerk nach einer Zerstörung durch die Stadt nicht wiederhergestellt werden muss.

Herr Limbacher verlässt die Sitzung von 19.51 bis 19.55 Uhr.

**TOP 8.2:  
Veranstaltungen der Musikschule**

Herr George weist auf die beiden Veranstaltungen

- Tag der offenen Tür am 12.04.08 von 12.00 bis 18.00 Uhr im Festsaal am Falkenberg und angrenzendem Gymnasium und
- Matinee für Ohr und Gaumen am 13.04.08 um 11.30 Uhr im Festsaal am Falkenberg

hin.

**Beschluss:**

**TOP 8.3:  
Anfrage Frau Plaschnick zum betriebswirtschaftlichen Konzept des Kulturwerks am See bei Betreuung durch die Stadtpark Norderstedt GmbH**

Frau Plaschnick bittet um Prüfung eines betriebswirtschaftlichen Konzeptes, wenn der Bau und die Bewirtschaftung des Kulturwerks am See durch die Stadtpark Norderstedt GmbH durchgeführt werden. Sie bittet um Beantwortung vor der Sitzung der Stadtvertretung am 08.04.08.

**TOP 8.4:  
Anfrage Frau Oehme zum Schreiben des Kulturwerks an normu.net**

Frau Oehme fragt an, ob normu.net bereits auf das offene Schreiben des Kulturwerks geantwortet hat.

Frau Richter antwortet direkt, dass dies noch nicht geschehen ist. Zwischenzeitlich hat aber ein Telefonat zwischen Frau Richter und Herrn George sowie Herrn Sandkamp von normu.net stattgefunden. Darin wurde festgestellt, dass es unterschiedliche Herangehensweisen für die Planungen gibt, dies aber gegenseitig akzeptiert wird.

**TOP 8.5:  
Anfrage Frau Oehme zu den Sitzungen des Kulturwerksausschusses**

Frau Oehme fragt an, ob die Sitzungen des Kulturwerkausschusses nach der Kommunalwahl nicht wieder donnerstags stattfinden können. Der Wunsch wird von mehreren Ausschussmitgliedern geteilt.

**TOP 8.6:****Anfrage Herr Stender zur Entwicklung der Abo Zahlen in der TriBühne**

Herr Stender fragt auf Grund seines Besuches bei der Veranstaltung „Schachnovelle“ mit vielen Besuchern nach der Entwicklung der Abo Zahlen in der TriBühne .

Herr Thiele antwortet direkt, dass sich die Abo Zahlen leicht verbessert haben. Besonders haben sich aber die freien Verkäufe bei Abo Veranstaltungen positiv verändert.

**Beschluss:**